

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



**Top-modernes Technologiezentrum
in der Gemeinde Wieselburg-Land**

Seite 4

nummer **8**
september **2007**

internet: www.wieselburg-land.gv.at
email: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Unsere Sommerveranstaltungen zeichnen sich heuer besonders durch großes Publikumsinteresse aus:

Die feierliche Eröffnung der Sport- und Freizeitanlage, der Familiennachmittag beim Aigner-Teich, der Senioren Ausflug nach Reichenau an der Rax. Weiter geht's mit den Veranstaltungen im Rahmen der herbstlichen Kulturtage. Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen für unseren Kulturherbst. Dazu lade ich Sie ein, besuchen Sie die Veranstaltungen!

In Wieselburg-Land wird aber nicht nur gefeiert sondern auch hart gearbeitet. Viele Baustellen behindern den Verkehrsfluss und zeigen uns allen, wie wichtig die Umsetzung zahlreicher Projekte ist: Dorferneuerung Marbach, Güterweg Haag und Plaika, Ausbau der Lindenstraße in Mühling, Kanalarbeiten in Weinzierl beim Francisco Josephinum sind nur einige Beispiele der intensiven Bautätigkeit in der Gemeinde.

Durch das Umsetzen wichtiger Projekte wurden notwendige Einrichtungen geschaffen, aber auch Arbeitsplätze gesichert. Beauftragt wird größtenteils die heimische Wirtschaft. Betriebe schaffen Arbeitsplätze und bringen Finanzkraft in die Region! Wir arbeiten daher auch weiterhin an der Betriebsansiedlung im Gewerbepark Haag.

Und mit großer Freude kann ich mitteilen, dass direkt an der Bundesstraße vis-a-vis der Firma Roher ein top-modernes Technologiezentrum errichtet werden soll. 4.000 m² sollen in einem ersten Ausbauschritt verbaut werden: der vierte Technopol in Niederösterreich nach Tulln, Krems und Wiener Neustadt. Geplanter Baubeginn ist Anfang 2008. Mit der Fertigstellung ist Ende des kommenden Jahres zu rechnen. Unternehmenszweck dieses Kompetenzzentrums ist Forschung und Entwicklung am Sektor „Energetische Nutzung von fester Biomasse“. Zugleich soll das Technologiezentrum auch Unternehmen anziehen, die im Wirtschaftszweig Bioenergie tätig sind.

Abschließend wünsche ich Ihnen wunderschöne Herbsttage, genießen Sie die schöne Zeit zu Spaziergängen, Wanderungen oder zu einem Radausflug. Sie werden immer wieder erkennen, in welcher herrlicher Umgebung wir leben dürfen. Den Bauern wünsche ich zur Herbstarbeit schönes Wetter und beste Bedingungen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister

Josef Braunhofer

Inhalt

- Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 03. August 2007 Seite 3
- Wirtschaft: Top-modernes Technologiezentrum Seite 4
- Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle, Bürgermeisterempfang Seite 5
- Familiennachmittag, Damenturnen Seite 6
- Sport und Gesundheit: Gesundheitstag am 13.10.2007 Seite 7
- Kindergarten Weinzierl, Animal Hording Seite 8
- Soziales: Unsere Jubilare Seite 9
- Seniorenurlaub 2007, Fotowettbewerb „Die Ybbs“ Seite 10
- Zivilschutz-Probealarm am 06.10.2007..... Seite 11
- Umwelt: Häckseldienst, Ökologisches Heizen Seite 12
- Heizkesseltausch- und Fernwärmeanschlussförderung Seite 13
- Kultur: Wieselburg - ein historischer Rückblick Seite 14
- Kulturherbst 2007, Offenes Singen Seite 15
- Kulturfahrt Polen, Seniorennachmittag Seite 16
- Ergebnis Blumenschmuckprämierung 2007 Seite 17
- Wieselburger Rot-Kreuz-Heuriger am 05. und 06.10.2007 Seite 18
- Sprechtag - Parteienverkehr - Amtstage Seite 19
- Veranstaltungskalender - Was ist los in Wieselburg-Land? Seite 20

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: gugler cross, 3390 Melk
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 03. August 2007

1. Nachtragsvoranschlag 2007

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2007 werden die im Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Brutto-Einnahmen und Brutto-Ausgaben festgesetzt. Die Zusammenfassung der festgesetzten Einnahmen und Ausgaben ergibt folgende Schluss-Summen:

Ordentlicher Voranschlag:

Einnahmen	Euro	4.390.600,--
Ausgaben	Euro	4.390.600,--

Außerordentlicher Voranschlag:

Einnahmen	Euro	2.852.200,--
Ausgaben	Euro	2.852.200,--

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird mit Euro 1.022.200,-- festgelegt.

Güterweg-Erhaltung 2007 - Bauprogramm / Vergabe der Lieferungen und Leistungen

Der Gemeinderat beschloss die nachstehenden Maßnahmen im Bereich des Güterweges „Plaika“: Sanierung und Verbreiterung / Straßenkanalherstellung / Bankette / Unterbau: 6 m / Asphalt: 5 m;

Der für die Verbreiterung erforderliche Grund wird von den Weganrainern kostenlos an die Gemeinde Wieselburg-Land abgetreten.

Nach Fertigstellung wird die verbreiterte Weganlage vermarktet und vermessen sowie die grundbücherliche Ordnung hergestellt. Der Auftrag wird an den Ingenieurskonsulent für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Martin Loschnigg, vergeben.

Im Bauprogramm ist die Splittung von Teilbereichen diverser Güterwege enthalten.

Festlegung der Tarife für die Benützung der Sport- und Freizeitanlage

Halle/Kletterwand:

Ganzjährig	Euro	750,--
Pro Tag	Euro	50,--
Pro Stunde	Euro	11,--

Gesellschaftsraum:

Pro Termin / Tag	Euro	15,--
Ganzjährig – nur in Verbindung mit der ganzjährigen Miete der Halle bzw. des Fußballplatzes möglich	Euro	500,--

Fußballplatz:

Saison	Euro	500,--
Pro Termin	Euro	30,--
Pro Tag / Turnier mit Gesellschaftsraum und Kabinen	Euro	60,--
Kabinenbenützung	Euro	10,--

Diese Tarife gelten für Gemeindebürger sowie Vereine der Gemeinde Wieselburg-Land.

Der Beachvolleyball-Platz, Fun-Court und Asphaltplatz können kostenlos benützt werden. Vorherige Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land erforderlich!

Spenden und Subventionen

Sport UNION Wieselburg-Land	Euro	1000,--
Wanderverein Wieselburg	Euro	150,--
ESV Brauerei Wieselburg	Euro	100,--
„Licht für die Welt“	Euro	50,--
Kinder- und Jugendolympiade Neumarkt/Ybbs	Euro	50,--
Beratungszentrum „Rat und Hilfe Scheibbs“	Euro	50,--
Pensionistenverband Öst. - Ortsgruppe Ybbs-Umgebung	Euro	40,--

Buchneuerscheinung

Aus dem Feuer geboren

Geschmiedete Objekte im Kulturpark Eisenstraße

Diese interessante Buchneuerscheinung beschäftigt sich mit öffentlich sichtbarem Schmiedeeisen. Vier Reiserouten führen zu den besonderen geschmiedeten Objekten in der Region Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland. Ausgewählte Fensterkörbe, Kapellengitter, Tore, Wandarme, Brücken und Skulpturen von der Gotik bis zur Gegenwart sind in Fotos und Texten beschrieben. Ein Überblick über die Stilentwicklung, Technik und Ornamentik von Kunstschmiedearbeiten im mitteleuropäischen Raum und in der Region, vom Mittelalter bis heute, wird in anschaulicher Weise gegeben. Ein Einblick in die Geschichte der Region, von den Wurzeln bis hin zu ihrer jüngeren Entwicklung und Zukunft, rundet den Inhalt ab.

Das qualitätvolle Buch ist nicht nur für jeden Schmied ein Muss sondern auch für alle Personen, die die Eisenstraße als Ihr Zuhause betrachten. Es füllt eine Lücke in der Beschäftigung mit dem kulturellen Erbe der Region.

Verleger und Herausgeber dieses 112 Seiten starken Buches mit 59 Abbildungen ist der Verein Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland. Die Autoren sind Walfrid Huber, Heidemarie Thonhofer und Eva Zankl. Die Fotos stammen von Roland Ferrigato.

Das Buch ist im Buchhandel (ISBN 978-3-200-00913-4), im Shop der NÖ Landesausstellung in Waidhofen/Ybbs, im Shop des FeRRUM Ybbsitz, in den Raika-filialen sowie im Büro des Vereins Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland, 3341 Ybbsitz, Brunnengasse 2, zum Preis von **Euro 18,50** erhältlich.

Weitere Informationen

Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland
Tel.: 07443/86 600
e-mail: service@eisenstrasse.info

Bahn frei für Betriebsansiedlungen im Bereich der Bioenergie! Wieselburg-Land erhält ein Technologiezentrum – Fertigstellung Ende 2008 geplant.

Top-modernes Technologiezentrum

Wieselburg-Land bekommt ein Technologiezentrum mit modernster Infrastruktur! Das Projekt wurde am 07. September 2007 im Rahmen eines Pressegesprächs mit Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann, Agrarlandesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer und ecoplus Hauptgeschäftsführer Mag. Helmut Miernicki präsentiert.



Pressegespräch am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Direkt an der Bundesstraße in Wieselburg-Land, im Gewerbepark Haag vis-a-vis der Firma Rohrer, werden rund € 4 Millionen in den Bau eines zweigeschossigen Technologiezentrums mit einer Bruttogeschossfläche von rund 1.750 m² Fläche investiert. Dazu wird eine Betreibergesellschaft unter Beteiligung von „ecoplus“ und der Standortgemeinde gegründet.

„Mit dem Bau dieses Technologiezentrums in Wieselburg wird eine niederösterreichische Erfolgsgeschichte im Bereich der Hochtechnologie fortgesetzt“, freute sich Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann. Denn immerhin ist die Erfahrung und das Know-How im Bau von Technologiezentren in Niederösterreich groß: an den Technopolen Tulln, Krems und Wiener Neustadt gibt es bereits modernste Technologiezentren mit High-Tech Labors. „Um erfolgreiche Forschungsleistungen vollbringen zu können, ist eine perfekt ausgestattete Infrastruktur nötig“, so LH-Stv. Gabmann weiter. „Mit den Technologiezentren wird diesem Anspruch voll Rechnung getragen.“ Die Technologiezentren sind zugleich

auch „Arbeitsplatzmotor“: insgesamt sind an den Technologiezentren in Tulln, Krems und Wiener Neustadt über 300 MitarbeiterInnen beschäftigt!

„Klimawandel und Klimaschutz sind in der heutigen Zeit sehr ernst zu nehmende Themen. Das Land Niederösterreich hat hier die Initiative ergriffen und im Sinne unserer Umwelt und unserer Nachkommen bereits wichtige Maßnahmen gesetzt, die von Nachhaltigkeit geprägt sind“, erklärte Agrarlandesrat Dipl.-Ing. Josef Plank. „Es freut mich sehr, dass in Wieselburg-Land ein Technologiezentrum in diesem zukunftsreichen Bereich errichtet wird.“

Geplanter Baubeginn ist Anfang 2008, mit der Fertigstellung ist bereits Ende kommenden Jahres zu rechnen. Dann wird das Kompetenzzentrum „Austrian Bioenergy Centre“ (ABC), das derzeit in der ehemaligen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft beheimatet ist, ins neue Technologiezentrum übersiedeln.

Zugleich soll das Technologiezentrum auch Unternehmen anziehen, die im aufstrebenden Wirtschaftszweig der Bioenergie tätig sind. „Durch die Bündelung der Kompetenzen und Aktivitäten der einzelnen Institutionen sollen Synergieeffekte maximiert werden“, betonte „ecoplus“ Hauptgeschäftsführer Mag. Helmut Miernicki. „Durch die räumliche Nähe zwischen Forschung, Wirtschaft und der Fachhochschule können technologische Entwicklungen rascher auf den Markt gebracht werden.“ Mit dem Technologiezentrum soll sozusagen eine „Keimzelle“ für Forschung im Bereich der Bioenergie entstehen!

Forschungsschwerpunkte in Wieselburg

Am Standort Wieselburg wird seit über 30 Jahren Forschung im Bereich Kleinf Feuerungen mit Pellets und Biotreibstoffe betrieben. Im Mittelpunkt

steht das Kompetenzzentrum „Austrian Bioenergy Centre“ (ABC), das gemäß den Richtlinien des Kplus-Programms der österr. Bundesregierung gegründet wurde und 2003 seine Arbeit aufgenommen hat. Unternehmenszweck des Kompetenzzentrums Austrian Bioenergy Centre GmbH ist Forschung und Entwicklung am Sektor „Energetische Nutzung von fester Biomasse“. Die Forschungsschwerpunkte dieses Kompetenzzentrums sind Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biomassefeuerungen, der Kraft – Wärmekopplung im Leistungsbereich für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die Entwicklung von handelsfähigen festen Biobrennstoffen wie zum Beispiel Pellets, sowie Biotreibstoff-Forschung.



Geplantes Technologiezentrum im Gewerbepark Haag

30 Forscher/Innen sind am Standort Wieselburg tätig. Über 40 regionale kleine und mittlere Unternehmen arbeiten in Multifirmprojekten im bestehenden Zentrum zusammen. Das Kompetenzzentrum „Austrian Bioenergy Centre“ Wieselburg hat außerdem im Rahmen des neuen COMET – Programms des Bundes ein K1 – Zentrum unter der Bezeichnung „Bioenergie 2020“ eingereicht und wurde zu einem Vollantrag eingeladen. Dabei geht es um das Kplus „Austrian Bioenergy Centre“ und das Knet „Renet“ mit dem Biomasse-Vergasungskraftwerk in Güssing. Durch die Kombination dieser beiden erfolgreichen Zentren würde es zur österreichweiten Bündelung aller Bioenergiekompetenzen im neuen Zentrum kommen.

Wieselburg etabliert sich immer mehr als Technologie- und Forschungsstandort.

Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen

Aufgrund von Beschwerden sowie der allgemeinen Verkehrssicherheit wird darauf aufmerksam gemacht, dass die landwirtschaftlichen Flächen mit Mais, Getreide, etc. nicht zu knapp zum öffentlichen Gut hin bewirtschaftet werden sollen. Danke für Ihr Verständnis!

Weinzierl-Haydnweg

Aus Rücksicht auf die Bewohner des Haydnweges in Weinzierl wird hingewiesen, dass die Gemeindestraße „Haydnweg“ nicht als Durchzugsstraße sondern lediglich für die dortige Bevölkerung sowie zur Zufahrt zu den Liegenschaften gedacht ist. Danke für Ihr Verständnis!

Geburten

Marlies Glösmann, Brunning
Melissa Streit, Marbach
Hanna Gamsjäger, Wechling
Lukas Kriener, Köchling
Sebastian Bugl, Bodensdorf-Uferpromenade
Anna Schönhofer, Haag
Denise Trauner, Gumprechtsfelden

Hochzeiten

Elisabeth Stöger und Wilhelm Kreusel, Mühling-Sonnenweg
Karin Hinterdorfer und Gerhard Eppensteiner, Marbach
Sylvia Haselsteiner und Andreas Fehring, Mühling-Bahnstraße
Monika Karner und Gerald Tupping, Weinzierl-Seegasse
Maria Ressler und Martin Gschöbmann, Mühling-Lagergasse
Manuela Bayerl und Christian Stumvoll, Gumprechtsfelden
Eva Mittergeber und Hannes Reisinger, Gumprechtsfelden
Claudia Stockinger und Ing. Günther Zartl, Mühling-Bahnstraße

Sterbefälle

Anna Schachinger, Brunning
Ludwig Huber, Neumühl
Franz Lothspieler, Öd am Seichten Graben
Rosa Reisinger, Brunning
Johann Fischer, Wechling

Wasserzählerstand ablesen!

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Aus Gründen des Bürgerservices sendete die Gemeinde allen Wasserbeziehern ein Schreiben mit einer Antwortkarte für die Wasserzählerstandsablesung zu. Dadurch ersparen Sie sich die Anwesenheit zu einem bestimmten Termin. Wir ersuchen all jene, die diese Antwortkarte mit dem Wasserzählerstand noch nicht retourniert haben, dies ehest zu erledigen.

Jenen Wasserbeziehern, wo ein Wasserzählerwechsel (alle 5 Jahre) notwendig ist, wurde keine Zählerstandskarte zugeschickt. In diesen Fällen wird Herr Walter Gröbner den Wasserzähler in nächster Zeit tauschen und gleichzeitig den Zählerstand ablesen.

Besten Dank für Ihre Mitwirkung!

Bürgermeisterempfang am 26. Oktober 2007

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Die Gemeinde Wieselburg-Land wird wie auch in den vergangenen Jahren verdiente GemeindebürgerInnen, die besondere Erfolge und Leistungen - **sei es im Bereich Schule, Beruf, Lehre, Sport, Musik, Vereine, etc.** - erbracht haben, im Rahmen eines Bürgermeisterempfanges ehren.

Diese Veranstaltung findet am

**Freitag, 26. Oktober 2007,
Beginn um 15.00 Uhr,
in der Veranstaltungshalle
der neuen Sport- und Freizeitanlage
in Bodensdorf / Haag**

statt.

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind zum Mitfeiern und anschließend zu einem Imbiss auf das Herzlichste eingeladen!

Falls Sie noch Gemeindebürger wissen, die in diesem Jahr besondere Leistungen erbracht haben, ersuchen wir um Ihre Mithilfe und um Bekanntgabe am Gemeindeamt.

Ihre Kulturreferentin
Brigitte Huber

Ihr Bürgermeister
ÖkR Ing. Josef Braunschöfer

Familiennachmittag mit Rekordbeteiligung

Am 15. August 2007 waren so viele Besucher wie noch nie zum Familiennachmittag des Familien-, Jugend- und Sportreferates der Gemeinde Wieselburg-Land gekommen. Austragungsort der Kinderolympiade war der naturnahe Kinderspielfeld beim „Aigner“-Teich. Viele Familien waren mit ihren Kindern gekommen, um das Angebot zu nützen. 141 Teilnehmer, davon 97 Kinder, zeigten beim Dosenspiel, Kegeln, Nussknacker, Luftballon schießen, Zielboccia, Kindergolf und Ziel schießen mit dem Fußball ihre Geschicklichkeit. Für die Kleinsten waren Sandspielgeräte vorbereitet. Wer Lust und Laune hatte, konnte auf dem Teich eine Runde Tretboot fahren. Am besten wurde das Trampolin angenommen.



Mit Freude zeigten die Sieger ihre Urkunden; v.l.n.r. (2. R.): GR Josef Schachinger, gf. GR Karl Gerstl, GR Johannes Heindl, Christian Schoberberger, Bürgermeister Josef Braunshofer und GR Ludwig Niterl.

Die Ergebnisse der Kinderolympiade:

Kinder bis 6 Jahre:

1. Maximilian Heindl
2. Christina Hell
3. Jakob Scheichelbauer

Kinder 7 bis 10 Jahre:

1. Manuel Hölzl
2. Richard Lichtenschopf
3. Daniel Einsiedl

Kinder 11 bis 14 Jahre

1. Livia Stockinger
2. Mario Gröbner
3. Günther Ramsauer

Erwachsene:

1. Christian Schoberberger
2. Jakob Prodingner
3. Klaus Schaufler

Damenturnen

Fit in den Herbst

Das Familien-, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land bietet wieder das Damenturnen für all jene an, die sich in den Herbstmonaten sportlich betätigen wollen. Interessierte können sich bei der ersten Kurseinheit vor Ort anmelden.

Unter der Leitung von Frau Josefine Hörhan-Fahrngruber werden in diesem Kurs Bauch, Beine und Po trainiert. Auch Aerobic steht am Programm.

Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf / Haag

Beginn: erster Turnabend am
Mittwoch, 10. Oktober 2007
und folglich jeden Mittwoch
bis 12. Dezember 2007
jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr

Dauer: 10 Einheiten

Kosten: Euro 30,-- für alle 10 Wochen;
Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin
am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldungen werden auch am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne entgegen genommen.

Alle Sportinteressierten sind dazu herzlich eingeladen!



Familiennachmittag: Am Sandhaufen tummeln sich die Kleinsten!



**Gesund leben in unserer Gemeinde
„FIT AND FUN“ am 13. Oktober 2007**



**Training für LäuferInnen und
Nordic-WalkerInnen**

Kostenloser Gesundheits-Check

Das Familien-, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land, die Sportunion Wieselburg-Land und die NÖ Gebietskrankenkasse laden recht herzlich zum kostenlosen **Gesundheits-Check am 13. Oktober 2007, in der Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr, in der neuen Sport- und Freizeitanlage Bodensdorf / Haag** ein.



Die Testgeräte im Überblick:

(zur Verfügung gestellt von der Agentur für Gesundheitsvorsorge)



Das Talent-Diagnose-System: kurz TDS

Dieses vielseitige computerunterstützte Gerät testet Reaktionsfähigkeit, körperliche Stärken, Schnelligkeit, Grundlage zur Trainingssteuerung und noch vieles mehr.

MFT - My Fitness Trainer der S3 Körperstabilitätstest

Die wichtigen 3 „S“: Stabilität, Symmetrie und Sensomotorik: Dieses Gerät misst Gleichgewicht und ob Dysbalancen (Ungleichheiten der Muskulatur) vorhanden sind.



SpinalMouse

Dieses kleine Gerät wird von Hand auf der Haut entlang der Wirbelsäule geführt und passt sich dabei selbständig der Kontur des Rückens an. Die Spinal-Mouse misst ohne Strahlenbelastung die Haltung und Beweglichkeit sowie Stellung der Wirbel.

Bioelectrical Impedance Analysis: kurz B.I.A.

Wir wissen, dass wir rund 2/3 aus Wasser bestehen. Doch wissen wir, wie viel Muskeln und Fett wir im Körper haben? Die B.I.A.-Messung, als international anerkannte Methode, liefert entscheidende Eckdaten für Körperzusammensetzung. Das misst der Bioelektrische Impedanz Analysator: Wasser, Fett-, Mager- und Zellmasse (Muskelmasse) und Ernährungszustand.



Blutdruck- und Blutzuckermessung

Blutdruck- und Blutzuckermessung durch qualifiziertes Fachpersonal des Landesklinikums Mostviertel Scheibbs.

**Vorstellung
aller Sportmöglichkeiten
auf der Freizeitanlage
Klettern in der Kletterhalle
Tischtennis
Wirbelsäulengymnastik
Fitness-Krafttraining**

Ernährungsberatung

Ernährungsberatung durch eine Dipl. Diätassistentin

Um gesund und aktiv in der Gemeinde zu leben und zu altern laden wir Sie herzlich zu diesen Gesundheitstag ein!

Das Familien-, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land, die Sportunion Wieselburg-Land und die NÖ Gebietskrankenkasse

Fitness-Krafttraining

Die Sportunion Wieselburg-Land bietet in der neuen Sporthalle der Freizeitanlage in Bodensdorf / Haag die Möglichkeit eines Fitness-Krafttrainings.

In dieser Trainingsstunde werden Kraft- und Beweglichkeit für LäuferInnen und Nordic-WalkerInnen trainiert. Erst eine ausreichend starke Muskulatur und entsprechende Beweglichkeit erlauben es, nicht nur schneller und länger sondern auch verletzungsfreier und mit mehr Spaß zu laufen.

Es sind aber auch alle diejenigen herzlich willkommen, die etwas für Ihre Fitness und Gesundheit tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Carmen Hofmann

Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf / Haag

Beginn: erster Trainingsabend am
Montag, 15. Oktober 2007
und folglich jeden Montag
bis 17.12.2007
jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr

Dauer: 10 Einheiten

Kosten: Euro 35,-- für alle 10 Wochen;
Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin
am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel.: 07416/52269 gerne entgegen genommen.

**Alle sportlich Interessierten sind
zu diesem Training
herzlichst eingeladen!**



Neues Kindergartenjahr 2007 / 2008



Die Spielecken in der Garderobe im Kindergarten Weinzierl

Seit 3. September 2007 können die 49 Kinder im NÖ Landeskindergarten Weinzierl zwischen verschiedenen Spielbereichen wählen. Ob offener Bewegungsraum oder Spielecken in Garderobe und Gruppenraum, überall herrscht reges Treiben. Das erleichtert den Neuanfängern auch die Trennung von den Eltern.

Das Team des Kindergartens Weinzierl



Reges Treiben im offenen Bewegungsraum

Hilfe und Beratung statt Wegschauen:
Das Land Niederösterreich hat eine Beratungsstelle eingerichtet, um Mensch und Tier in Not zu helfen.

Animal Hoarding

Verwahrloste und verstörte Hunde oder Katzen in großer Zahl, zusammengepfercht auf engstem Raum, gehalten in verschmutzten Unterkünften. Immer häufiger wurden in den letzten Jahren solche als „Animal Hoarding“ bezeichnete Fälle bekannt. Betroffen sind zumeist Haustiere wie Hunde und/oder Katzen, aber auch diverse Kleinnagetiere und Vögel bis hin zu Großtieren oder Exoten.

Was ist „Animal Hoarding“?

Von „Animal Hoarding“ spricht man, wenn eine Ansammlung von Haustieren eine Größenordnung erreicht, die es dem Tierhalter nicht mehr möglich macht, sanitäre und tierärztliche Mini-

malstandards der Tierpflege einzuhalten.

Woran erkenne ich „Animal Hoarding“?

- Haltung einer großen Anzahl an Haustieren, welche die Fähigkeiten und Möglichkeiten dieses Tierhalters bezüglich Versorgung, Hygiene und Betreuung übersteigt
- Fehlende Einsicht betroffener Personen über die negativen Folgen einer das Normalmaß übersteigenden Tierhaltung, sowohl für die Tiere als auch für die eigene Gesundheit
- Mangelnde Bereitschaft zur Abgabe von Tieren
- Mangelnde Hygiene im Wohnbereich
- Zutritt ins Haus / Wohnung wird zunehmend verwehrt
- Verschleierung der Situation (wahre Anzahl der Tiere wird geleugnet)

Einsetzen einer Expertengruppe

Um in diesen Fällen sowohl präventiv als auch bei eintretenden Krisenfällen entsprechend rea-

gieren zu können, wurde die „Arbeitsgruppe Animal Hoarding“ initiiert, die sich aus Mitarbeitern der NÖ Naturschutzabteilung, der NÖ Veterinärabteilung, Amtstierärzten, Tierschutzombudsmann, Vertretern des Tierschutzverbandes und der Tierärztekammer zusammensetzt. Aufgrund der Ergebnisse dieser Zusammenarbeit wird nun eine Beratungsstelle eingerichtet, um das Leid von Tieren und Menschen in solchen Situationen möglichst zu vermeiden.

Das Land Niederösterreich hat eine Beratungsstelle eingerichtet, um Mensch und Tier in Not zu helfen. Als kompetenter Partner konnte dafür das Team Sirius gewonnen werden.

NÖ Tierschutzombudsstelle

Tel. 02742/9006-15503 oder
post.tso@noel.gv.at

TEAM SIRIUS

Hotline: 0800/230066 oder
animalhoarding@vereinsirius.at

Unsere Jubilare



Leopold Huber, Gumprechtsfelden, 75 Jahre



Leopold Oberleitner, Wechling, 80 Jahre



Maria Todt, Marbach, 75 Jahre



Elisabeth und Alois Roher, Weinzierl-Haydnweg, Steinerne Hochzeit



Rosa und Raimund Giesrigl, Mühling-Erlaufstalstraße, Eiserne Hochzeit



Johann Steiner, Berging, 80 Jahre

Jubilare ohne Bild:

Anton Riedl, Unteretzerstetten, 85 Jahre

Franz Oberleitner, Weinzierl-Pulvermühlweg, 80 Jahre

Leopoldine Leberl, Haag, 85 Jahre

Augustin Hubner, Marbach, 75 Jahre

Maria Salzmann, Mühling-Mitellagasse, 85 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!



Theresia Grabner, Ströblitz, 75 Jahre

Seniorenurlaub 2007

Der diesjährige Seniorenurlaub führte die Teilnehmer von 25. August bis 01. September 2007 nach Hirschwang an der Rax. 46 Personen nahmen diese bewährte Urlaubsaktion in Anspruch und konnten sich eine Woche lang im „Gasthof zum Schloss Wartholz“ bei Familie Kobald wohlfühlen. Der Gasthof war daher idealer Ausgangspunkt, um Spaziergänge und kleinere Ausflüge zu machen. Auch das Raxgebiet mit dem einzigartigen Hochplateau war für die Senioren eine abwechslungsreiche Freizeitaktivität. Seitens der Gemeinde wurde allen teilnehmenden Gemeindegürgern ein Kostenzuschuss in der Höhe von Euro 15,-- gewährt und für die Hin- und Retourenfahrt die Buskosten übernommen.



Die Urlauber vor dem Raxgebiet mit Organisator gf.GR Otto Lichtenschopf (ganz rechts)

Fotowettbewerb

„DIE YBBS“

Kategorien

- Die Ybbs im Wandel der Jahreszeiten
- Die Ybbs als Lebensraum (Menschen, Tiere)
- Sonderkategorie: Die Ybbs in alten Ansichten

Einsendung

Verein „Rettet die Ybbs-Äsche“, Hauslehen 21, 3342 Opponitz, Telefon: 07444/7280-10.

Ausstellung

Das eingereichte Material wird 2008 in Waidhofen in die Ausstellung „Fünf Elemente“ einfließen.

Teilnahme

Papierabzüge im Format 13 x 18 cm oder 20 x 30 cm; Es dürfen pro Teilnehmer maximal drei Fotos pro Kategorie eingesendet werden.

Preise

- Hubschrauberflüge über die Ybbs
- Kajak-Kurse und Rafting-Fahrten an der Ybbs
- Geschliffene Ybbs-Steine
- Foto-Gutscheine

Einsendeschluss

15. Februar 2008



Teilnahmebedingungen

- Pro Haushalt/Adresse wird nur ein Preis vergeben.
- Die Preise sind nicht übertragbar.
- Die Preise können weder in bar ausbezahlt noch gegen andere Preise getauscht werden.
- Nur Gewinner werden über ihren Preis und über den Ausgang des Wettbewerbs informiert, am Postweg oder per E-Mail an die angegebene Adresse.
- Durch Ihre Teilnahme erklären sich die Gewinner damit einverstanden, dass ihr Name und ihr Wohnort veröffentlicht werden darf.
- Die Entscheidung der Jury ist endgültig, über den Wettbewerb kann kein Schriftverkehr geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Wer die Fotos retourniert haben möchte: Beschriftetes und frankiertes Rückkuvert beilegen!

- Der Organisator übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch einen Preis verursacht werden, der im Rahmen dieses Wettbewerbs einem Teilnehmer verliehen wurde.
- Vorstandsmitglieder sind von der Teilnahme an dem Wettbewerb ausgeschlossen.
- Die Gewinner-Fotos werden von einer vierköpfigen Jury ausgewählt.

Eigentumsrechte

Der Teilnehmer sichert zu, Urheber der eingesendeten Fotos zu sein und durch die Veröffentlichung der Fotos keine Rechte Dritter Personen zu verletzen. Sollte das Bildmaterial Rechte Dritter verletzen und dem Verein „Rettet die Ybbs-Äsche“ daraus ein Schaden entstehen, so können Regressansprüche geltend gemacht werden.

Alle Fotos bleiben im Eigentum des Teilnehmers. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb erteilt der Teilnehmer dem Veranstalter das Recht, die eingereichten Fotos zur uneingeschränkten Publikation zu verwenden.

Nähere Informationen

Verein zur Rettung der Ybbs-Äsche
Telefon: 07444/7280-10, Fax: DW 70
E-Mail: office@ybbs-aesche.at
Internet: www.ybbs-aesche.at



Zivilschutz
in Österreich

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm am Samstag, 6. Oktober 2007, mittags

Liebe GemeindebürgerInnen!

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

WARNUNG		3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
ALARM		1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
ENTWARNUNG		1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten!		

Achtung
Keine Notrufnummern blockieren!

Der NÖ. Zivilschutzverband - ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet unter <http://www.noezsv.at>. Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:

NÖ. Zivilschutzverband,
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,
Tel.: 02272/61820,
Fax 02272/61820-13 oder
e-mail unter noezsv@noezsv.at

ZIVILSCHUTZ-Probealarm - eine Aktion des BUNDESMINISTERIUMS FÜR INNERES



Häckseldienst am Montag, 15. Oktober 2007

Herbstzeit ist Gartenzeit. Strauchschnitt, Gartenpflege und das Bereiten der Gärten für den nahenden Winter gehören zu den wichtigen Arbeiten. Die Gemeinde Wieselburg-Land bietet in Kooperation mit der Firma Seiringer eine kostengünstige und umweltschonende Entsorgung Ihrer organischen Abfälle an.



Verbrennen: Verboten und umweltschädlich

Achtung!

Häckselgut bitte am Gehsteig bzw. Straßenrand und nicht unter Bäumen, Leitungen oder Durchfahrten bereitlegen!

Der Häckseldienst wird von der Gemeinde Wieselburg-Land und vom Gemeindeverband gefördert. Diese Verwertung ist kostengünstig und umweltverträglich. Der Häckseldienst wird im Frühjahr und im Herbst angeboten und ist ein Service für schöne Gärten und eine intakte Umwelt.

Preis für die ersten 10 Minuten-Häckselarbeit: Euro 20,--, für jede weitere 5 Minuten-Häckselarbeit: Euro 10,--. Davon werden von der Gemeinde die Hälfte der anfallenden Kosten übernommen.

**Information und Anmeldung am
Gemeindeamt unter Tel. 52269**



Häckseldienst: Bequem und kostengünstig

Weil ökologisches Heizen wärmstens zu empfehlen ist!

Wird Ihre Heizung regelmäßig gewartet?

Bei einer Zentralheizungsanlage ist es genauso wie beim Auto. Sie benötigt ebenfalls einmal im Jahr eine Wartung, damit auch sie das „Pickerl“ bekommt. Die Wartung hilft Ihnen, lästige und teure Ausfälle vorzubeugen und spart noch dazu Geld sowie Energie. Ein schlecht gewartetes Heizgerät kann bis zu 20% mehr Energie verbrauchen.

Sind Ihre Heizkörper versteckt?

Versteckte oder durch lange Vorhänge verdeckte Heizkörper geben weniger Wärme ab, weil die Luftzirkulation dadurch beeinträchtigt wird. Bringen Sie daher möglichst keine Heizkörperverkleidungen an und binden Sie lange Vorhänge zur Seite.

Entlüften Sie Ihre Heizkörper regelmäßig?

Für die optimale Nutzung von Zentralheizungen ist eine regelmäßige Entlüftung der Heizkörper notwendig. Luft im Heizkreis reduziert nämlich die Wasserzirkulation und dadurch die Wärmeabgabe. Dies macht sich durch blubbernde Geräusche bemerkbar. Üblicherweise sollte man zumindest zweimal im Jahr die Heizkörper entlüften.

Sind Ihre Heizrohre gedämmt?

Schlecht gedämmte Heizrohre bewirken einen hohen Wärmeverlust. Vor allem in Verbindung mit Heizgeräten, die im Keller untergebracht sind, ist auf eine gute Rohrdämmung zu achten. Diese kann man auch selbst anbringen.

Heizen Sie zuviel?

In vielen Wohnungen ist es wärmer als notwendig. Überprüfen Sie, ob die Temperaturen in den Wohnbereichen nicht zu hoch liegen. Außerdem ist die „Wohlfühltemperatur“ nicht in jedem Raum gleich. Welche Temperatur ist für welchen Raum ideal?

- Wohnräume 20 bis 22 °C
- Schlafzimmer 16 bis 18 °C
- Kinderzimmer 20 bis 21 °C
- Bad 20 bis 24 °C
- Diele 15 bis 16 °C

Bedenken Sie:

**Ein Grad Celcius Energie weniger erspart
rund 6 % Heizenergie im Winter!**

**Ein Wollpullover bringt im Vergleich zu
einem T-Shirt 25 % Heizenergieersparnis.**

Heizkesseltausch- und Fernwärmeanschlussförderung

Für die Errichtung nachfolgender Anlagen bei Wohnhäusern/Eigenheimen und Wohnungen kann natürlichen Personen **ein nicht rückzahlbarer Zuschuss vom Amt der NÖ Landesregierung** in nachstehender genannter Höhe je Anlage zuerkannt werden:

- a) Hackschnitzelheizung mit automatischer Brennstoffzufuhr oder Pelletsanlage mit automatischer Brennstoffzufuhr
bis zu € 2.950,--
- b) Stückholzkessel mit Pufferspeicher
bis zu € 2.550,--
- c) Fernwärmeanschlüsse
bis zu € 1.500,--

Bei Wohnhäusern/Eigenheimen mit mehr als

einer Wohnung erhöhen sich diese Beträge um € 370,-- für jede weitere Wohnung, wenn die Heizungsanlage bzw. der Fernwärmeanschluss auch diese Wohnung versorgt. Das gesamte Ausmaß der Förderung darf jedoch 30 % der anerkannten Investitionskosten je Anlage nicht überschreiten.

Förderungsansuchen sind nach Abnahme der Anlage durch eine gewerblich oder sonstig berechtigte Person und spätestens 6 Monate nach Inbetriebnahme mit den amtlichen Formularen einzubringen.

Auch die Gemeinde Wieselburg-Land fördert die Errichtung von Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpenanlagen bzw. den Einbau einer Hackschnit-

zelfeuerung, Pelletsfeuerung oder eines Stückholzkessels im Zuge eines Heizkesseltausches. Diese „Gemeinde-Ökoenergie-Förderung“ besteht in einem nicht rückzahlbaren Bargeldzuschuss.

Die Höhe des Förderungszuschusses beträgt 10 % der vom Land NÖ anerkannten Baukosten oder der saldierten Rechnungen, jedoch max. Euro 500,-- je Anlage.

Ansuchen um diese Förderung sind mittels des bei der Gemeinde Wieselburg-Land aufgelegten Formblattes schriftlich einzubringen.

Ihr
Umweltgemeinderat
Karl Huber



„Wieselburg“ – ein historischer Rückblick

2. Folge

Zuisila - Wieselburg

Im Jahr 976 wurde erstmals der Name Zwiesel – Zuisila schriftlich festgehalten, als Bischof Wolfgang einen Platz zur Errichtung eines „Castellum“ erhielt. In Lexika wird Castellum (Castrum) vorwiegend als ein mit Mauern oder Schanzen umgebener Ort, Zufluchtsort, Fort, Festung aber auch Burg übersetzt. Schon vor Jahrzehnten wurde eine Burg auf dem Kirchenberg gesucht



„Zuisila“ – der Zwiesel. Zusammenfluss der Großen und Kleinen Erlauf (Josef Pfeiffer)

aber nie gefunden. Erst nach dem Kirchenbrand 1953 ergaben die Forschungen, dass von Bischof Wolfgang ein mit Wällen, später mit Mauern umgebener Fluchtort errichtet worden war, in seiner Mitte eine für jene Zeit einmalige, dem hl. Ulrich geweihte steinerne Kirche. Dort konnten sich die Bewohner in letzter Not verschanzen, wie bei der Restaurierung erkannt wurde. Der Name des Ortes war in der Folge „St. Ulrich am Berg“, „Dorf Berg“ oder „St. Ulrich bei Wieselburg“.

Bisher haben die Wissenschaftler den Namen „Zuisila“ auf den Kirchenberg bezogen, obwohl Zuisila (zweisila) althochdeutsch „Gabel(ung)“ bedeutet.¹ Stefan Denk las die lateinische Urkunde anders und schreibt: „... Da es nicht quod“ sondern „qui“ heißt, also nicht auf „castellum“ sondern auf „lodus“ Bezug genommen wird, und es ferner nicht „vocetur“ sondern „vocatur“ lautet, ist die verbreitete Übersetzung – einen Platz zur Errichtung eines Kastells, das Zuisila genannt werden soll – falsch, und der Platz hatte seinen

Namen schon vor Errichtung des Kastells.²

Dieses „Zuisila“ mit der Bedeutung „Gabelung“ liegt aber im Tal. Es widerspricht jeder Logik, wenn der Name im Jahr 976 auf den Berg und dann wieder zurück gewandert wäre. Er blieb dort, wo er hingehörte, am Zwiesel, an der Gabelung zweier Flüsse. In deren Nähe muss die namensgebende Burg gestanden sein und dafür gibt es mancherlei Hinweise. Flussabwärts des Erlaufzwiesels bestand die Furt, die vermutlich schon die Ureinwohner benützten. In ihrem Bereich wurde wohl von den Römern eine Brücke und eine Mühle erbaut. In einem passauerischen Einkünfteverzeichnis ist im Jahr 1324 die Bruckmühle erstmals genannt (heute E-Werk Wurzinger), ihr Zuflusskanal ist tief unter Wasser im Konglomeratfelsen des Flussbettes noch zu sehen. Über die Brücke führte die römische Erlaufalstraße, von der Donau bei Ybbs kommend über Pyhra zur Brücke am Zwiesel und weiter nach Neumühl und Purgstall. An dieser Haupt-

straße entstanden sicherlich die ersten Häuser von Wieselburg. Ganz in der Nähe des Zwiesels, wo heute das Schloss steht, war vermutlich eine Burg auf römischen Grundmauern errichtet worden, ob vor der Schenkung an Bischof Wolfgang oder nachher ist unbekannt. Zwiesel und Burg gaben dem Ort ihren Namen, urkundlich ab 1104 mehrmals genannt. Stefan Denk machte sich ähnliche Gedanken. Er schreibt in seinem Buch: „d) nach der Vergabelung von 979 wird ... eine eigentliche Burg auf dem Wieselburger Kirchenberg niemals wieder erwähnt. e) schon sehr bald nach der Vergabung wurden die Talsperrburgen in der Ebene wehrtechnisch modern, ... So wird auch die Wehrfunktion des Wieselburger Kirchenberges sicherlich schon früh auf den Platz des „Marktschlösses“ in der Ebene übergegangen sein.“ – Alle im Bereich der Stadtgemeinde liegenden Schlösser hatten eine Talsperrfunktion. Rottenhaus, der Perzlhof, das Schloss Wieselburg und auch ein Haus im Bereich der Zeil mit dem bedeutsamen Namen „Sperreck“ lagen an der wichtigen alten Erlaufalstraße.

Jahrhunderte lang haben Handwerker an dieser Hauptstraße in Wieselburg (heute Anton Fahrner-Gasse, Bahnhofstraße, Josef Riedmüller-Straße) ihre Berufe ausgeübt, die für die Straßenbenützer, ob Fahrzeuge oder Fußgeher, wichtig waren. Der Müller, ein Färber, ein Hafner, der Bader und vor allem der für die Fuhrwerke notwendige Schmied hatten der Straße entlang ihre Häuser und Werkstätten. Zwei Gasthäuser luden zur Rast ein. Die Gewerbe waren mit dem jeweiligen Haus verbunden und sind bis ins 20. Jahrhundert am gleichen Haus ausgeübt worden. Einige wenige Häuser standen wohl an der „Gassen“, an der Straße ins Kleine Erlaufal, die meiner Ansicht nach nicht durch den heutigen Marktplatz geführt hat. Gassen-Namen weisen auf einen römischen Straßenzug hin und der dürfte von Osten kommend über den Mitterweg mit seinen römischen und slawischen Funden an der Kilianspoint vorbei nach Westen geführt haben.

Die Dreimärkte-Eisenstraße, der wichtigste Wirtschaftsweg der niederösterreichischen Eisenwurzten

Die alte römische Erlaufalstraße führte von Ybbs kommend über die Brücke der Großen Erlauf bei der Mühle (Bruckmühle) und weiter nach Purgstall. Viele Funde in deren Bereich zeugen davon. In Neumühl wurden nicht nur römische Gräber entdeckt, die auf eine Siedlung hinweisen, sondern auch viele Kleinfunde. Bereits damals mag es dort eine Mühle gegeben haben, eine spätere Mühle wurde dann „Neue Mühle“ – Neumühl genannt. Auch der Hufschmied in Neumühl war für die vielen Fuhrwerke wichtig, ebenso die Hufschmiede in der Zeil und im Markt Wieselburg, alle an der Erlaufalstraße. Durch einen Zufall fand ich auch einen langen gesuchten schriftlichen Beweis für den alten Straßenzug, der während der Bauernkriege 1597 noch benützt worden war. Der Linzmayrische (Weinzierler) Untertan Simon Spatel war Hauptmann beim ersten Bauernaufstand und wurde am 4. Mai 1597 gütlich und peinlich (mit Folter) verhört. Er sagte aus, dass er dabei gewesen wäre, als ein Hauptmann mit 600 Mann durch die Robiz zog und jedermann mit fort musste. Man wäre auf die Neumill und auf Wißelburg gezogen, wurde



Die alte Rabenschul-Straße (Josef Pfeiffer)

aber wieder zurückgeschickt mit dem Auftrag, bei einem neuerlichen Aufbieten auf der Neumill zu erscheinen. Damals war also die Brücke in Wieselburg noch begehbar, andernfalls wäre man über Mühling und Mitterwasser nach Wieselburg gezogen.³ Simon Spatel wurde schuldig

gesprochen und am 5. Mai 1597 vor St. Pölten bei der Bauernschanz gehängt.

Vermutlich im Lauf der nächsten dreißig Jahre musste die „Dreimärktestraße“ auf das linke Erlaufufer verlegt werden, der Weg über die Brücke war wohl nicht mehr möglich. 1629 gab der Pfarrer zu Wißburg dem Clemente Offenauer die Erlaubnis, in der Au bei der Lohn zum Schutz der Quelle ein Haus zu bauen⁴ (heute Mitterwasserweg 5) was darauf schließen lässt, dass nunmehr die Straße dort vorbei führte. Hundert Jahre später gibt es darüber schriftliche Berichte. Im Jahr 1738 wird geklagt, dass die „Dreimärktestraße“ in der Nähe von Wieselburg bei der Lohn so ausgefahren wäre, dass sie nur unter Lebensgefahr passiert werden könne. 1756 hatten sich die Verhältnisse nicht gebessert. Bei der Rabenschul könne kein Mensch mehr gehen bzw. fahren.⁵ Die Fuhrwerke mussten teilweise sogar entladen und die Waren mühselig über den Berg gebracht werden. Von der Winkelmühl (heute Firma Zizala) führte die Straße über ein steinigtes Feld, das von der Firma Zizala vor kurzem verbaut wurde, zu einem alten Einkehrghasthof (heute Hanauer, Stefan Denk-Straße 9). Das nächste Haus an der Straße war der Gasthof Moser, dessen schräge Front noch den alten Straßenverlauf zeigt. Eine Brücke über die Kleine Erlauf gab es erst seit 1764, vorher musste durch den Fluss gefahren werden. Durch den Verlust der Bruckmühle-Brücke hatten die vielen Eisentransport- und Proviantfuhrwerke große Schwierigkeiten. (Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Bericht des Bürgermeisters – Gemeinde Wieselburg-Land
September 2007

¹ Schuster Elisabeth, Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen, 3. Teil, Wien 1994, S. 434

² Denk Stefan, Das Erlaufgebiet in ur- und frühgeschichtlicher Zeit, Wien 1962, S. 152

³ NÖLA, HS 32 Bauernkriege

⁴ DASP, Pardeller Joanne Bapt., Konzept Grundbuch 1718

⁵ Kristen Rosa, Dissertation „Die Dreimärkte-Eisenstraße“, 1937

KULTURHERBST 2007

Für Klassikfreunde gibt es im Herbst wieder ein reichhaltiges Programm:

Tag der offenen Tür

**am Samstag und Sonntag,
10. und 11. November 2007,
in „Großmutter Stübchen“
(im Keller des Kindergartens Müh-
ling),
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Der Trachtenverein Wieselburg lädt zum Tag der offenen Tür in „Großmutter Stübchen“ ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.



Ausstellung heimischer Künstler

**am Sonntag, 18. November 2007,
Beginn: 15.00 Uhr,
am Gemeindeamt Wieselburg-Land.**

**Aussteller: Johann Dorn aus Köchling
(Holzschnitzarbeiten, Edelsteinsamm-
lung) und Peter Siedl aus Ybbs an der
Donau (Bleistiftzeichnungen, Radierun-
gen).**

Die Ausstellung ist während der Amtsstunden von Montag, 19. November bis einschließlich Freitag, 23. November 2007 geöffnet.

Eintritt frei!

Wappenausstellung Rupert Wagner

**am Sonntag, 25. November 2007,
Beginn: 15.00 Uhr,
am Gemeindeamt Wieselburg-Land.**

Aussteller: Rupert Wagner aus Wieselburg

Herr Wagner präsentiert Wappen über den gesamten Bezirk Scheibbs, Vereinswappen, Horoskope - Sternzeichen sowie symbolische Wappen.

Die Ausstellung ist während der Amtsstunden von Montag, 26. November bis einschließlich Freitag, 30. November 2007 geöffnet. Eintritt frei!

„Blasmusik im Herbst“

**am Samstag, 24. November 2007,
Beginn: 19.30 Uhr,
in der Halle der Sport- und Freizeit-
anlage Bodensdorf / Haag.**

Herbstkonzert mit der Stadtkapelle Wieselburg unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Wippl

**Karten-Vorverkauf am Gemeindeamt
Wieselburg-Land (Tel.: 07416/52269):**

Schüler / Studenten: Euro 3,00

Erwachsene: Euro 6,00

Abendkasse:

Schüler / Studenten: Euro 4,00

Erwachsene: Euro 7,00



Kammermusikabend Cita Kamleitner, Flöte Gerold Hartmann, Klavier

**am Samstag, 01. Dezember 2007,
Beginn: 19.30 Uhr,
in der Musikschule Wieselburg.**

Karten erhältlich ab Anfang November im Vorverkauf am Gemeindeamt Wieselburg-Land (Tel.: 07416/52269) oder an der Abendkasse.

Eintrittspreise:

Schüler / Studenten: Euro 4,00

Erwachsene: Euro 7,00



**Zu den Veranstaltungen
wünschen wir Ihnen
gute Unterhaltung!**

Offenes Singen

Das bereits zur Tradition gewordene
„Offene Singen“ findet

**jeden letzten Donnerstag im Monat,
jeweils um 20.00 Uhr**

unter der Leitung von Ing. Sepp Schagerl
im Gasthaus Plank in Bodensdorf statt.

Musikinteressierte sind auf das Herzlichste
eingeladen!

09. bis 13. September 2007

Kulturreise Südpolen

Am Sonntag, um 05.00 Uhr, fuhren die 24 Reiseteilnehmer über Tschechien nach Breslau. Bei der Mittagspause in der tschechischen Stadt Königgrätz konnte die schöne Altstadt besichtigt werden. Einige bestiegen den „Weißen Turm“ und hatten somit einen tollen Rundblick über die Stadt. In Breslau im noblen Hotel „Park Plaza“ wurden die Zimmer für zwei Nächte bezogen.

Am Montag besichtigte die Reisegruppe am Vormittag die herrliche Altstadt von Breslau. Das 700 Jahre alte gotische Rathaus mit der astronomischen Uhr und den kunstvoll verzierten Giebeln begeisterte alle. Es wurden viele historische Patrizierhäuser, die nach dem zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut wurden, bestaunt. Damals war 70 % der historischen Bausubstanz zerstört. Am Nachmittag fuhr die Reisegruppe zu dem auf einem steilen Felsvorsprung erbautem Schloss Fürstenstein. Dann ging es weiter nach Schweidnitz zur Friedenskirche, die 2001 zum Unesco Weltkulturerbe erklärt wurde. Von außen präsentiert sich die Kirche in schlicht-rustikalem Fachwerk, doch im Inneren ist sie in prunkvollem Barock geschmückt und bietet 7.000 Besuchern Platz.



Am Dienstag wurde zuerst Opole, das „Schlesische Venedig“ besichtigt. Das Rathaus auf dem Marktplatz ist dem Palazzo Vecchio in Florenz nachempfunden. Der Höhepunkt dieses Tages war aber der Besuch in Tschenstochau bei der Schwarzen Madonna. Ein Mönch des Pauliner-Ordens führte die Reisegruppe durch den heiligen Bezirk Jasna Gora. Das Bild der Madonna strahlt eine besondere Kraft aus. An den Wänden hängen tausende Weihgaben.

Die Besichtigung Krakaus, der früheren Hauptstadt Polens, stand am vierten Tag am Programm: Besichtigung einer Synagoge sowie eines Friedhofes und des Wawels. Auch beim erzbischöflichen Palais, dem ehemaligen Wohnsitz von Papst Johannes Paul II, kamen die Reisenden vorbei. Am Nachmittag fuhr die Gruppe nach Wieliczka, eine der ältesten Salzgruben der Welt. Zwei Stunden lang mit insgesamt 700



Die Wieselburger Reisegruppe im Salzbergwerk Wieliczka – Die Reliefs, Skulpturen, Altäre, Kerzenleuchter und sogar die Luster sind aus Salz.

Seniorennachmittag

Es ist wieder soweit! Zum „lustigen Miteinander“ lädt die Gemeinde Wieselburg-Land alle älteren Gemeindebürger herzlich am

Sonntag, 14. Oktober 2007,

ab 14.00 Uhr,

traditionell ins

Gasthaus Plank in Bodensdorf ein.

Wie in den vergangenen Jahren findet wieder eine Tombola statt. Alle Anwesenden werden auf ein Paar Würstel, einen Krapfen und ein Getränk nach freier Wahl eingeladen. Auch für die musikalische Umrahmung ist gesorgt. **Für einen besonderen Höhepunkt sorgt Herr Dr. Hannes Kammerstätter mit einer Bildpräsentation unter dem Motto „Unsere lokale Gemeindegeschichte“.**

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land wünscht Ihnen schon jetzt gute Unterhaltung zu diesem bunten Nachmittag.

**Nehmen Sie sich Zeit –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Stufen konnte die in Salz verzauberte Welt mit spiegelglatten Seen, einer Vielzahl an Gängen und Kammern bestaunt werden. In 100 Meter Tiefe beeindruckte die Kapelle am meisten: Die Reliefs, Skulpturen, Altäre, Kerzenleuchter und sogar die Luster sind aus Salz. 32 Jahre brauchten die Arbeiter für dieses Wunderwerk.

Am Donnerstag bei der Heimfahrt besuchten die Reiseteilnehmer Wadowice, den Geburtsort von Johannes Paul II. Viele persönliche Gegenstände, Fotos und Manuskripte waren zu sehen. Auch die Marienkirche ist ihm zu Ehren mit zahlreichen Votivbildern geschmückt. Über Olmütz ging die Fahrt weiter, wo kurz das Altstadtzentrum besichtigt wurde. Den Abschluss der Kulturreise 2007 feierte die Reisegruppe bei einem gemütlichen Heurigen in Österreich.

Ihre Kulturreferentin
Brigitte Huber

Ergebnis Blumenschmuckprämierung

Blühende Gemeinde

Dank unserer zahlreichen Blumenliebhaber konnten sich in dieser Gartensaison nicht nur die Bewohner selbst sondern auch viele andere Gemeindebürger an einem wunderschönen Ortsbild erfreuen.

Am Montag und Dienstag, 30. und 31. Juli 2007, wurden durch eine fachkundige Jury die schönsten Bauern-, Siedlungshäuser, Häuser im ländlichen Raum und Gärten der diesjährigen Blumenschmuckaktion beurteilt. Gewertet wurden Umfang und Farbwahl der Pflanzen, Anlage und Pflege der Blumenkistchen, die Vorgartenanlage

und auch der Gesamteindruck. An der stetig steigenden Anzahl ausgegebener Gutscheine kann man sehen, dass immer mehr Mitbürger angeregt wurden, sich bei dieser Aktion zu beteiligen. Insgesamt hatten 252 Hausbesitzer an der Blumenschmuckaktion teilgenommen.

Die bestplatzierten Ergebnisse:

Siedlungshaus:

1. Johanna Etlinger, Marbach
2. Sonja Amesreiter, Öd beim Roten Kreuz
3. Christine Parb, Gumprechtsfelden
4. Veronika Müllner, Weinz.-Albrechtsbergg.
5. Edith Wostry und Friederike Heiss, Weinz.-Penzingergasse

Bauernhaus:

1. Cäcilia Zehetner, Laimstetten
2. Silvia Reiter, Schadendorf
3. Silvia Schröfel, Gumprechtsfelden
4. Andrea Hofmarcher, Brunning
5. Ilse Schönbichler, Galtbrunn

Haus im ländlichen Raum:

1. Gisela Kaltenbrunner, Weinz.-Roßgrabenstr.
2. Karl Sieder, Furth
3. Renate Huber, Gumprechtsfelden
4. Elisabeth Altenreiter, Neumühl
5. Gabriele Matuska, Weinz.-Josephinerstraße

Garten:

1. Rosa Scherzer, Brunning
2. Veronika Reisinger, Gumprechtsfelden
2. Ingrid Wurzer, Marbach
3. Veronika Preyer, Weinz.-Pulvermühlweg
3. Aloisia Girner, Weinz.-Pulvermühlweg

Wir gratulieren den Preisträgern recht herzlich und danken allen, die mit ihren blumengeschmückten Häusern und Gärten zur Verschönerung des Ortsbildes in unserer Gemeinde beitragen.

„Kreidfeuer“ Event 05. Oktober 2007

Ausgehend von Waidhofen/Ybbs, dem Ort des NÖ Landesausstellungsthemas FEUER, werden in ausgewählten Orten so genannte „Kreidfeuer“ entzündet. Kreidfeuer fungierten früher als Signalfeuer und hatten die Funktion der Nachrichtenübermittlung. Am 05. Oktober 2007 wird die Nachricht „Noch 30 Tage NÖ Landesausstellung 2007“ vom Mostviertel entlang dreier Achsen in das Waldviertel, Weinviertel und Industrieviertel

transportiert. Im Namen und Auftrag der NÖ Landesregierung werden an insgesamt 30 Orten laut einem genauen Zeitplan Feuer entzündet. Auch in der Gemeinde Wieselburg-Land, **in Öd beim Roten Kreuz, wird am 05. Oktober 2007, um 19.20 Uhr, ein Kreidfeuer entzündet.** Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Nähere Informationen

Schallaburg KulturbetriebsgmbH
3382 Schallaburg 1, Telefon: 02754/6317
E-Mail: office@noe-landesausstellung.at
Internet: www.noe-landesausstellung.at

Blumenschmuck Wettbewerb 2007



1. Platz – Kategorie Siedlungshaus: Etlinger / Marbach



1. Platz – Kategorie Bauernhaus: Zehetner / Laimstetten



1. Platz – Kategorie Haus im ländlichen Raum: Kaltenbrunner / Weinzierl



1. Platz – Kategorie Garten: Scherzer / Brunning



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
WIESELBURG

Wieselburger Rot-Kreuz *Heuriger*



5. + 6. Oktober

jeweils ab 17 Uhr

bei der Rot-Kreuz-Dienststelle Wieselburg
(Gelände der Firma Nemecek Ofenbau)

es gibt Heurigenjause, Süßes vom Apfel,
steirische Weine und Schilchersturm

für die musikalische Umrahmung sorgt das

Ötscherland Trio und die
Wieselburger Tanzmusik

Sprechstage – Parteienverkehr – Amtstage

Sprechstunden des Bürgermeisters

Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 – 15.00 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Sprechstunden Rechtsanwalt Mag.

Egmont Neuhauser:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Christoph Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr und jeden Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Konsumentenberatung:

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00 Uhr in der Raiffeisenbank Wieselburg.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4 Stiege 3:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 532 62.

Sozialstation der Caritas,

Alter Pfarrhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr in der Volksbank Wieselburg (Vor Anmeldung notwendig).

Bezirksbauernkammer Scheibbs:

Kammersprechtag: jeden Montag und Donnerstag, jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Jeden Montag, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr, Tel.: 07482/42369.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.: 07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr, Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Bezirksgericht Scheibbs – kostenlose Auskunft:

Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr: Nachmittags nach Vereinbarung.

Amtsstunden der NÖ Gebietskrankenkasse in Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr und Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- u. Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus der Stadtgemeinde Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

OKTOBER

täglich bis Ende Oktober 2007	Kürbisschau und hochqualitative Kürbisprodukte	Wurzlers Kürbishof in Bodensdorf
So, 07. Oktober bis So, 25. November 2007	Wild auf Wild – auch Wochentags!	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
So, 07. Oktober 2007, ab 10.00 Uhr	Oktoberschoppen mit der Wieselburger Tanzmusi	Gasthaus Aigner in Bodensdorf
So, 07. Oktober 2007, ab 11.00 Uhr	WILD OPENING BUFFET mit Jagdhornbläsern	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
Mi, 10. Oktober 2007, 20.00 bis 21.30 Uhr und folglich jeden Mittwoch	Damenturnen in der neuen Sport- und Freizeithalle Bodensdorf / Haag	Familien, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, Sa und So, 12. bis 14. Oktober 2007	Kulinarische Köstlichkeiten: Kürbisgerichte	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Sa, 13. Oktober 2007, 09. bis 13.00 Uhr	Kostenloser Gesundheitscheck in der neuen Sport- und Freizeithalle Bodensdorf / Haag	Familien, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land u. Sportunion Wieselburg-Land
So, 14. Oktober 2007, ab 11.00 Uhr	WILD auf WILD – Buffet	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
So, 14. Oktober 2007, ab 14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Mo, 15. Oktober 2007, 18.30 bis 19.30 Uhr und folglich jeden Montag	Fitness-Krafttraining in der neuen Sport- und Freizeithalle in Bodensdorf / Haag	Sportunion Wieselburg-Land
Fr bis So, 19. bis 21. Oktober 2007	Stelzen- und Ripperlessen	Gasthaus Wurzer in Neumühl

Was ist los in Wieselburg-Land?

OKTOBER

Fr bis So, 19. bis 21. Oktober 2007	Kulinarische Köstlichkeiten: Alles rund ums Hendl	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Do, 25. Oktober 2007	Festkonzert z. Nationalfeiertag, Musikverein Wien	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Do, 25. Oktober 2007	Kulinarische Köstlichkeiten: Alles rund ums Hendl	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Fr, 26. Oktober 2007, ab 15.00 Uhr	Bürgermeisterempfang	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, 26. Oktober 2007, ganztägig	„Wilder“ Nationalfeiertag	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
Sa und So, 27. und 28. Oktober 2007	Kulinarische Köstlichkeiten: Alles rund ums Hendl	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Do, 26. Oktober bis 11. November 2007, Fr und Sa ab 14.00 Uhr und So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krübling	Familie Karlinger
Sa, 27. Oktober 2007	Theater in der Josefstadt „Gefährliche Liebschaften“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber

NOVEMBER

Do, 01. November 2007, ganztägig	Allerheiligen ganztägig geöffnet	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
Fr bis So, 02. bis 04. November 2007	Gansl und Wein	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
So, 04. November 2007	Martinigansl & Wild	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
Fr bis So, 09. bis 11. November 2007	Gansl und Wein	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Sa und So, 10. und 11. November 2007, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ in Großmutter's Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
So, 11. November 2007, ganztägig	Ganslessen	Gasthaus Wurzer in Neumühl
So, 11. November 2007	Gansl- und Wildbrunch	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
Fr bis So, 16. bis 18. November 2007	Kulinarische Wildspezialitäten	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Sa, 17. November 2007	Josephiner Schlossball 2007 in der Europahalle	Elternverein Francisco Josephinum
So, 18. November 2007, 15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung heimischer Künstler	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, 23. November 2007	Kammerspiele Wien „Othello darf nicht platzen“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr bis So, 23. bis 25. November 2007	Kulinarische Wildspezialitäten	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Sa, 24. November 2007, 19.30 Uhr	Herbstkonzert mit der Stadtkapelle Wieselburg	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
So, 25. November 2007, ganztägig	Sparvereinsauszahlung	Gasthaus Wurzer in Neumühl
So, 25. November 2007, 15.00 Uhr	Eröffnung der Wappenausstellung	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, 30. November 2007, 13.30 bis 18.00 Uhr	Informationstage am Francisco Josephinum	Francisco Josephinum Wieselburg

DEZEMBER

Sa, 01. Dezember 2007, 08.00 bis 13.00 Uhr	Informationstage am Francisco Josephinum	Francisco Josephinum Wieselburg
Sa, 01. Dezember 2007, 19.30 Uhr	Kammermusikabend in der Musikschule	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
So, 02. Dezember 2007	Nikolausfeier, Familie Wögerer in Plaika	Reitclub Hofbauer
So, 09. Dezember 2007	Musical „Rebecca“, Raimundtheater	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 09. Dezember 2007	Weihnachtsbrunch	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
So, 09. Dezember 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr	Krippenausstellung und Verkauf	Familie Handl in Pellendorf
So, 16. Dezember 2007	Märchen für Kinder: „Die Schneekönigin“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 16. Dezember 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr	Krippenausstellung und Verkauf	Familie Handl in Pellendorf
Die, 18. Dezember 2007	„Hoffmanns Erzählungen“, Volksoper Wien	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 23. Dezember 2007, ab 20.00 Uhr	Weihnachtskonzert im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner in Bodensdorf
Mo, 24. Dezember 2007	Friedenslicht ausreiten, Familie Wögerer in Plaika	Reitclub Hofbauer
Die und Mi, 25. und 26. Dezember 2007	Weihnachtsspezialitäten	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz
Mo, 31. Dezember 2007, ab 18.00 Uhr	Silvesterbuffet	Gasthaus Blumenhof in Öd beim Roten Kreuz